



Gebt den Menschen in Belarus eine Stimme!

Berlin, 11. März 2010

Die Mitglieder der Jungen Europäischen Bewegung Berlin-Brandenburg e.V. (JEB) erinnern im Rahmen der europaweiten „Free-Belarus“-Aktion in der Nacht vom 18. zum 19. März an die manipulierten Präsidentschaftswahlen vor vier Jahren in Weißrussland und fordern ein Ende der unter der Herrschaft Lukaschenkos noch heute andauernden letzten Diktatur in Europa.

Am 19. März jährt sich die „Wiederwahl“ des 2006 in seinem Amt bestätigten weißrussischen Präsidenten Lukaschenko. Mit dieser Wahl wurden die zarten Hoffnungen auf eine demokratische Revolution in Belarus zerschlagen. Politisch motivierte Verhaftungen, die Verhängung der Todesstrafe, Missachtung der Menschenrechte und Zensur sind auch 2010 noch Machtgrundlage des autoritären Regimes Lukaschenkos. Oppositionsbewegungen werden niedergeschlagen, Meinungs- und Pressefreiheit mit Füßen getreten.

Die Junge Europäische Bewegung setzt sich als gemeinnütziger, unabhängiger und überparteilicher, aber keineswegs unpolitischer Jugendverband seit vielen Jahren für ein geeintes, demokratisches, friedliches und solidarisches Europa ein. Wir sind überzeugt, dass die Europäische Union Flagge für Demokratie und Menschenrechte in ganz Europa zeigen muss, d.h. auch in Weißrussland. Deshalb fordern wir die EU dazu auf, sich mit einer einheitlichen Politik für ein Ende der autoritären Herrschaft Lukaschenkos einzusetzen.

Darüber hinaus rufen wir alle Jugend- und Interessenverbände, die sich für Demokratie und Menschenrechte engagieren, dazu auf, darauf hinzuweisen, dass es in Europa immer noch totalitäre Systeme gibt, in denen Meinungsfreiheit nicht selbstverständlich ist. Hiervor darf keine/r die Augen verschließen!

Um unserem Protest noch stärkeren Ausdruck zu verleihen, werden wir am Abend des 18. März unter dem Motto „Gebt den Menschen in Belarus eine Stimme!“ der Statue von Bertolt Brecht vor dem Berliner Ensemble und dem Heine-Denkmal am Maxim-Gorki-Theater den Mund verbinden. Sie sollen damit symbolisch „zum Schweigen gebracht“ werden – so wie es auch die politische Führung in Weißrussland mit ihren Bürger/innen macht.

Die JEB beteiligt sich damit an einem europaweiten Protest der Jungen Europäischen Föderalisten. Die Aktion findet nun zum fünften Mal in Folge statt und erfährt jährlich größeren Zulauf. So nahmen 2009 Jugendliche in über 120 europäischen Städten an der Aktion teil. Es ist traurig, dass wir diese Aktion jedes Jahr wiederholen müssen. Aber wir werden den Menschen in Belarus unsere Stimme widmen, solange Lukaschenkos Regime sie zum Schweigen zwingt!

Mehr Informationen und die Fotos der letzten Aktionen gibt es auf unserer Website unter www.jeb-bb.de/?id=belarus oder per E-Mail unter info@jeb-bb.de.